



Geschäftsführung Integrationsrat

Frau Bachtiosin

Telefon: (0221)22129725

E-Mail: leyla.bachtiosin@stadt-koeln.de

Datum: 28.02.2024

Beschlussprotokoll

über die **Sitzung des Integrationsrates** in der Wahlperiode 2020/2025 am Dienstag, dem 27.02.2024, 15:00 Uhr bis 17:23 Uhr, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

I. Öffentlicher Teil

Vorstellung einer Institution / eines Trägers der Integrationsarbeit

Präsentation: Erstellung des Zeiten Kölner Lebenslagenberichts, ISG - Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik, Dr. Dietrich Engels und Seren Muratdagi

- 1 Konzept zur Stärkung der integrativen Stadtgesellschaft / aktuelle Informationen**
- 2 Gleichstellungsrelevante Themen**
 - 2.1 Förderprogramm "Gleichstellung von Frauen und Männern 2024" 0398/2024**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

- 2.2 Stadt Köln unterzeichnet Charta zum Landesprogramm „Vereinbarkeit Beruf & Pflege“ NRW 0281/2024**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

- 3 Beantwortung von Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**
 - 3.1 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der GOL vom 09.01.2024 (AN/0028/2024) betreffend "Sicherheitsdienst für Unterkünfte für Schutzsuchende" 0180/2024**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.

- 3.2 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage des Facharbeitskreis 3 - Erziehung, Bildung und Beruf im Integrationsrat vom 14.11.2023 (AN/1968/2023) betreffend "Anträgen der Kölner Bürger*innen (Erziehungsberechtigten) mit internationaler Familiengeschichte für die Einrichtung eines neuen Standortes für den Herkunftssprachlichen Unterrichtes"
0204/2024**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.

- 3.3 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt für die Sitzung des Integrationsrates (AN/0137/2024) am 27.02.2024 betreffend "Bilanz der Einbürgerungen"
0547/2024**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.

- 3.4 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Liste GOL aus den Sitzungen des Integrationsrates v. 16.01. und des Ausschusses für Soziales, Seniorinnen und Senioren v. 18.01.2024 (AN/0045/2024) betreffend „Thema: SeniorenNetzwerke/Offene Altenarbeit“
0498/2024**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.

- 3.5 Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates, AN/0044/2024 der GOL zum Thema "NSU Mahnmahl Keupstraße" in Köln-Mülheim aus der Sitzung des Integrationsrates vom 16.01.2024.
0401/2024**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.

- 3.6 Beantwortung einer Anfrage aus der Sitzung des Integrationsrates vom 15.08.2023 (AN/1358/2023) zur Gesundheitsversorgung der Bewohner*innen der Notschlafstelle Vorgebirgstraße
0532/2024**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

**4.1 Anfrage der GOL zum Thema "Besetzung der Co-Direktion im Rautenstrauch-Joest-Museum (RJM)"
AN/0032/2024**

Die Beantwortung liegt noch nicht vor.

**4.2 Anfrage zum Positionspapier der Interkulturelle Zentren zu Bedarfen von älteren Menschen mit internationaler Familiengeschichte
AN/1645/2023**

Die Beantwortung liegt noch nicht vor.

**4.3 Strukturerhaltende Maßnahmen für die Interkulturellen Zentren – welche sind in der Umsetzung und gibt es weitere Planungen?
AN/0262/2024**

Die Beantwortung liegt noch nicht vor.

**4.4 Thema: Ausländer:innenbehörde zur Willkommensbehörde
AN/0263/2024**

Die Beantwortung liegt noch nicht vor.

5 Mitteilungen

**5.1 Köln Nachhaltigkeit: Information zum Voluntary Local review 2023
3630/2023**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.2 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2024"
4003/2023**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.3 Mitteilung zur Beschlussvorlage Nr. 2929/2023 "Mehrsprachiges Vermittlungsangebot des Museumsdienstes (Umsetzung Kulturentwicklungsplanung)"
3985/2023**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.
Die Behandlung der Mitteilung erfolgt unter TOP 6.7.

**5.4 Kommunales Integrationsmanagement (KIM) Jahresbericht 2023 und Ausblick 2024
0450/2024**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.5 Viertes Sachstandsbericht zur Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten
0522/2024**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

6 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

**6.1 Antrag der SPD-Liste und der SPD-Fraktion auf Änderung der Richtlinie zur Förderung rassismuskritischer Projekte zur Stärkung von Demokratie und Akzeptanz
AN/0142/2024**

Der Antrag wird zur Behandlung in die nächste Sitzung vertagt.

**Änderungsantrag zu Antrag auf Änderung der Richtlinie zur Förderung rassismuskritischer Projekte zur Stärkung von Demokratie und Akzeptanz
AN/0204/2024**

Der Änderungsantrag wird zur Behandlung in die nächste Sitzung vertagt.

**6.2 Antrag auf Durchführung einer Jubiläumsveranstaltung anlässlich des 40-jährigen Bestehens des direkt gewählten Integrationsrates der Stadt Köln
AN/0144/2024**

Die Mitglieder des Integrationsrates empfehlen folgenden geänderten Beschluss:

Beschluss:

Seit nunmehr 40 Jahren setzt sich der Integrationsrat für die Interessen der Menschen mit internationaler Familiengeschichte in Köln ein. 1984 nahm das erste direkt gewählte Gremium seine Arbeit als Interessenvertretung in Köln auf. Die Stadt Köln gehörte zu den ersten Gemeinden in NRW, die durch eine Direktwahl das politische Vertretungsgremium für die Menschen mit internationaler Familiengeschichte eingerichtet haben. Der Integrationsrat beschließt die Durchführung einer Jubiläumsveranstaltung im Herbst 2024 anlässlich der 40 Jahre des direkt gewählten Integrationsrates Köln. Dazu soll eine Vorbereitungsgruppe eingerichtet werden. Sie soll ihre Tätigkeit im Februar aufnehmen und für Inhalte des Programms in Zusammenarbeit mit der Verwaltung Vorschläge machen. **Die Finanzierung der Veranstaltung wird gesondert beantragt und beschlossen.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

6.3 Antrag auf eine Zusatzklärung für unter das Gaststättengesetz fallenden Betriebe AN/1303/2023

Die Mitglieder des Integrationsrates empfehlen folgenden geänderten Beschluss:

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, **welche kommunalen Möglichkeiten es gibt, grundsätzlich gegen diskriminierendes Verhalten im Bereich des Zugangs zu Gastronomiebetrieben und anderen Lokalitäten vorzugehen**, und ob eine Zusatzklärung den Antragstellenden bei der Erteilung einer Gaststättenerlaubnis (inkl. Diskothek, Musikgaststätte, Unterhaltungsgaststätte mit Live-Musik, Tanzlokal, Barbetrieb, Cabaret, barähnlicher Betrieb), verpflichtend hinzugefügt werden kann. In dieser Erklärung sollte festgehalten werden, dass Diskriminierungen beim Zugang zu den unter das Gaststättengesetz fallenden Betrieben wegen ethnischer Herkunft, Religion, Geschlechtszugehörigkeit, sexueller Orientierung, sexueller Identität, einer Behinderung verboten sind und dass ein Bußgeld von bis zu 10.000 € und bei wiederholten Verstößen auch ein Gewerbeverbot verhängt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

6.4 Antrag der FDP-Fraktion auf Stadtweite Einbürgerungsfeiern AN/1690/2023

Die Mitglieder des Integrationsrates empfehlen folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für festliche, öffentliche und stadtweite Einbürgerungsfeiern für in Köln lebende Menschen zu erstellen und diese bis Ende des Jahres 2023 dem Ausschuss für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/ Vergabe/ Internationales sowie dem Integrationsrat vorzulegen. Die erste Einbürgerungsfeier soll im Jahr 2024 stattfinden und in Köln lebende Menschen sind einzuladen, die in den letzten 12 Monaten die deutsche Staatsbürgerschaft verliehen bekommen haben. Die Übergabe der Einbürgerungsurkunde durch die zuständigen Verwaltungsbehörden in deren Räumlichkeiten in einem nichtöffentlichen Rahmen wird dadurch nicht berührt. Dabei ist sicherzustellen, dass auch diese Übergabe in einem der Bedeutung angemessenen feierlichen Rahmen stattfindet. In geeigneten Fällen und mit Zustimmung der Betroffenen kann die Übergabe der Einbürgerungsurkunden ausnahmsweise auf der Einbürgerungsfeier selbst erfolgen. Im Übrigen können im Rahmen der stadtweiten und öffentlichen Einbürgerungsfeiern Schmuckurkunden als symbolischer Akt übergeben werden. FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln - 2 - www.FDP-Koeln.de Die Mittel hierfür sollen aus dem Produktbereich 01, Produktgruppe 0101 (u. a. Durchführung von Empfängen, Ehrungen und Veranstaltungen) bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt bei 5 Gegenstimmen von Dilan Yazıcıoğlu, Mechthild Böll, Dr. John Akude, Martin Erkelenz, Isabella Venturini

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Grünen – Stadtweite Einbürgerungsfeiern
AN/1901/2023**

Die Behandlung des Änderungs- bzw. Zusatzantrags entfällt.

**6.5 Antrag auf Erweiterung des Schuleinzugsgebietes von Schulen mit bilingualem Zweig
AN/1927/2023**

Der Antrag wird zur Behandlung in die nächste Sitzung vertagt.

**6.6 „Aufstehen!“ – aktiv für Demokratie am 21. März 2024
AN/0266/2024**

Die Mitglieder des Integrationsrates empfehlen folgenden geänderten Beschluss:

Beschluss:

1. Der Integrationsrat beteiligt sich an der Initiative „Aufstehen!“ 5 vor 12 – aktiv für Demokratie,
2. Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, in der Stadtverwaltung am 21. März 2024 in der Zeit von 11.55 Uhr bis 12.25 Uhr den Internationalen Tag gegen Rassismus zu begehen.
3. Die Kölner Schulen werden über die Aktion des Integrationsrates informiert und eingeladen, sich an der stadtweiten Aktion zu beteiligen.
4. Die Interkulturellen Zentren werden über die Aktion des Integrationsrates informiert und eingeladen, sich an der stadtweiten Aktion zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

6.7 Antrag zu Beschlussvorlage Nr. 2929/2023 "Mehrsprachiges Vermittlungsangebot des Museumsdienstes (Umsetzung Kulturentwicklungsplanung)

Der Integrationsrat empfiehlt folgenden Beschluss:

Beschluss:

1. Der Integrationsrat bekräftigt seinen Beschluss vom 17.01.2023 zur Berücksichtigung der meistgesprochenen Sprachen in den Kölner Museen. Die städtischen Museen werden gebeten, die Sprachen der in Köln stark vertretenen Gruppen von Menschen mit internationaler Familiengeschichte, insbesondere die Sprachen Türkisch, Polnisch, Arabisch, Italienisch, Russisch und weitere Sprachen, nach Möglichkeit auf ihren Internetseiten, bei Ausstellungserläuterungen z.B. per QR-Code für das Handy sowie auf Flyern zu berücksichtigen und fordert den Rat auf, diese Sprachen beim Ausbau des mehrsprachigen Vermittlungsangebotes des Museumsdienstes nach diesem alten Muster zu berücksichtigen.

2. Der Integrationsrat fordert die Verwaltung auf, das Anhörungsrecht gemäß § 22 Abs. 6 Satz 2 der Hauptsatzung zu beachten, in dem es heißt: „Der Integrationsrat ist in allen wichtigen Angelegenheiten, die die Interessen der Kölner Migrantinnen und Migranten als solche betreffen, vor der Beschlussfassung durch den Rat zu informieren und zu beteiligen.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

7 Berichte

7.1 Berichte der sachkundigen Einwohner/innen in Ratsausschüssen

7.2 Bericht des Landesintegrationsrates (LAGA NRW)

8 Beschlussvorlagen

**8.1 Benennung von 3 Mitgliedern des Integrationsrates für das Kuratorium für ein Denkmal zu den Anschlägen des NSU in der Keupstraße und der Probsteigasse
0379/2024**

Die Behandlung der Beschlussvorlage wird in die nächste Sitzung verschoben.

**8.2 Strukturförderfonds 2023 / 2024
hier: Richtlinie für Zuwendungen aus dem Strukturförderfonds des Dezernates der Oberbürgermeisterin zur Abmilderung der steigenden Personal- und Energiekosten in Folge des Ukraine-Krieges im Jahr 2024
0250/2024**

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren beschließt das Förderprogramm 2024 für Zuwendungen aus dem Strukturförderfonds des Dezernates der Oberbürgermeisterin und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

2. Die erforderlichen Mittel für das Haushaltsjahr 2024 in Höhe von 592.000 € werden wie folgt zur Verfügung gestellt:

- Teilergebnisplan des Amtes für Integration und Vielfalt Produktgruppe 0504-Freiwillige Sozialleistungen und Diversity, in der Teilplanzeile 15-Transferaufwendungen (547.000 €),
- Teilergebnisplan des Amtes der Oberbürgermeisterin Produktgruppe 0101-Politische Gremien, Verwaltungsführung und internationale Angelegenheiten, in der Teilplanzeile 15-Transferaufwendungen (45.000 €).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.3 Förderprogramm für Projekte zur Gewaltprävention und Stärkung von integrativen Angeboten für in städtischen Unterbringungseinrichtungen lebende Geflüchtete
0196/2024**

Beschluss:

1.) Der Rat der Stadt Köln beschließt das „Förderprogramm für Projekte zur Gewaltprävention und Stärkung von integrativen Angeboten für in städtischen Unterbringungseinrichtungen lebende Geflüchtete“ für das Jahr 2024 und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung dieses Förderprogramms.

2.) Ferner beschließt der Rat, die Entscheidung über die Bewilligung der einzelnen Zuwendungen an Berechtigte im Sinne des beiliegenden Förderprogramms dem Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren zu übertragen. Auf Grundlage der fristgerecht eingegangenen, prüffähigen Antragstellungen erarbeitet die Fachverwaltung eine Vorschlagsliste für Zuwendungen an Berechtigte im Sinne des Förderprogramms. Diese wird dem Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren vor Förderzusage und Mittelausschüttung zur Entscheidung und Mittelfreigabe vorgelegt.

3.) Gleichzeitig beschließt der Rat die Umschichtung der im Haushaltsjahr 2024 im Teilergebnisplan des Amtes für Wohnungswesen in der Produktgruppe 1004 – Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Maßnahmenfinanzierung bereitgestellten Mittel in Höhe von 180.000 € in die Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Votum in die Beratungsfolge verwiesen

9 Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 25 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

10 Mündliche Anfragen gemäß § 4 (2) der Geschäftsordnung des Integrationsrates

II. Nichtöffentlicher Teil

1 Mitteilungen

**1.1 Vierter Sachstandsbericht zur Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten - umgesetzte Maßnahmen
0479/2024**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.